

Zeitschrift: Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Herausgeber: Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Band: 42 (2013)

Artikel: Das Schweizer Feuerwehrwesen im Spiegel des Furttals : 1540 bis 2012
Autor: Giardet, Giorgio Vittorio
Vorwort: Vorwort und Dank
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1036662>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die Geschichte der Feuerwehr im Furttal zu erzählen geht nicht, ohne auch auf die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz und in Europa einzugehen. Darum werden einige von diesem Mitteilungsheft enttäuscht sein, welche hier eine lückenlose Aufzählung von Feuerwehrkommandanten und Heldentaten bei denkwürdigen Grossbränden erwarten. Diese Erzählungen werden mündlich weitergereicht und bilden die schönste Unterhaltung an langen Winterabenden. Auch war es im Rahmen dieses Heftes nicht möglich alle Archivalien zu suchen und auszupressen. Es ist also durchaus möglich, noch die Geschichte der Feuerwehr Dänikon oder Hüttikon oder Boppelsen en détail und mit viel Farbe auszumalen, wie es schon durch Lucas Wüthrich für Regensdorf geschehen ist. Hier habe ich eher versucht die grossen Veränderungen des Feuerwehrwesens nach zu zeichnen. Von der Vorstellung eines zürnenden Gottes, der mit Blitz und Feuersbrunst die Menschen heimsucht, bis hin zu einer hoch technisierten und versicherungstechnisch rundum abgesicherten Sicherheit, die wir uns in der Gegenwart leisten können, die aber immer noch auf der Einsatzbereitschaft des Einzelnen im Milizsystem beruht.

Dank

Der Autor dankt dem Staatsarchiv Zürich, Martin Leonhard, für die Hilfe in den Akten des Bopplisser Brandes, allen Beiträgern der HVF, die in Fronarbeit aus Protokollen und Akten Material zusammentrugen und der HVF (Ursula Maurer, Präsidentin und Ruedi Grimm, Redaktor) für die Mithilfe und geduldige Begleitung bei der Text- und Bilderstellung.

Giorgio Vittorio Girardet, Autor